Briefe an den Nebelspalter

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

War das ein lustiger Abend gestern, ...aber!!!!

Sie fühlen sich
BESSER...
und
BESSER...
und
BESSER...

dank
Alka-Seltzer

Seien Sie ruhig einmal fröhlich und ausgelassen! Doch wenn der revoltierende Magen und ein schmerzender Kopf Sie nachher plagen, dann eine oder zwei Tabletten in einem Glas Wasser sprudeln und brausen lassen — trinken — und weg sind Ihre Beschwerden!

Angenehm zu trinken, mild und wohltuend, nicht abführend.

Alka-Seltzer

Eingetr. Schutzmarke

— gebraucht von Millionen in mehr als 100 Ländern

Generalvertretung für die Schweiz: Dr. Hirzel Pharmaceutica Zürich

lamedan

Auf der Sonnenseite des Oberengadins

(Über 7 Stunden Sonne am kürzesten Tag) – Ausgedehnte Ski-Übungsgelände – Schweizer Skischule – Drahtseilbahn Muottas Muragl – 2 Eisplätze – **Neue Curlingrinks** – Gebahnte Spazierwege.

tip top Pfeifentabak

Gut gelaunt durch Nebelspalter-Bücher

40 Schoenenbergerli

Modekarikaturen in einer Mappe, Fr. 10.35

Ernst Schœnenberger, der populäre Modekarikaturist des Nebelspalters, hat sich durch seine satirisch-fröhliche Kunst einen großen Freundeskreis erworben. Man lacht über diese schwungvoll und schmissig gezeichneten Modenärrinnen!

Hans Moser

Das ewig junge Volkslied

Ein fröhliches Bilderbuch
56 Seiten, Großformat, Fr. 8.85

«Eine träfe Satire auf unsere Zeit. Deutlicher könnte der Gegensatz zwischen Idealseligkeit und moderner Wirklichkeit nicht herausgestellt werden als hier.»
Der Landbote

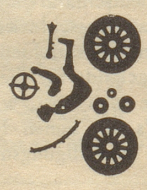
Wilhelm Lichtenberg

Angenehme Zeitgenossen

35 Versuche, die Menschen nicht ernst zu nehmen
168 Seiten, Fr. 10.35

«Die heiteren Geschichten entbehren auch nicht eines gewissen hintergründigen Ernstes, der den Leser zur Besinnlichkeit anregt.»
Nationalzeitung

Nebelspalter-Bücher sind in allen Buchhandlungen und beim Nebelspalter-Verlag in Rorschach erhältlich.



im Falle eines Falles klebt **UHU** wirklich alles

Erholung nach den Festtagen

im Hotel NATIONAL Davos

Seine einzigartigen Sonnenloggien, seine ruhige Lage, seine gemütliche Atmosphäre bei erstklassiger Verpflegung geben Ihnen die beste Gewähr für

ENTSPANNUNG und NEUE KRAFT

Profitieren Sie von unseren günstigen Pauschal-Preisen im Januar. Wochen-Pauschale (7 volle Tage inkl. Heizung, Taxen und Service) ab Fr. 185.50.

Tel. (083) 3 60 46 Familie Branger

Briefe an den Nebelspalter

In Nr. 48 wurde von Philius bedauert, daß Bestrebungen im Gange sind, die Wände der SBB-Wagencoupés von Reproduktionen farbiger Gemälde zu säubern und dafür bei jungen Künstlern mittelmäßige farbige Lithographien zu kaufen, um damit die Wagenwand zu schmücken. Die SBB schreibt dazu:

«In 2128 Wagen befinden sich photographischer Schmuck oder Farbreproduktionen von Gemälden schweizerischer Künstler vom 15. Jahrhundert bis in die Neuzeit. Damit wollen wir unsere Gäste im In- und Ausland auf unser Kulturgut aufmerksam machen, womit auch eine Werbung für unsere Museen verbunden ist. Es ist nicht beabsichtigt, den Schmuck in den genannten Wagen zu ändern. Bei jeder Revision wird aber der photographische Schmuck teilweise durch Gemäldereproduktionen ersetzt.

Als Schmuck in 150 neuen Einheitswagen erster Klasse sind nun Farblithographien vorgesehen. Die vorhandenen 2 Wände erlauben ein größeres Format, als es die bestehenden Kunstdrucke aufweisen. Die in starken Farben gehaltene Inneneinrichtung verlangt einen Schmuck in dezenten Tönen, was bei der Original-Lithographie eher zutrifft als bei Reproduktionen von Gemälden. Bei der Auswahl haben wir selbstverständlich auf die künstlerische Qualität geachtet. Wir haben Lithographien von Morgenthaler, Brügger, Surbek, Stauffer, Schnyder, Sautter, Sutter, Sigg, Meißer, Carigiet etc. angekauft. Daß die genannten Maler in der ganzen Schweiz anerkannte Künstler sind, die gute und nicht nur mittelmäßige Kunst liefern, dürfte keinem Zweifel unterliegen. Mit dem Erwerb solcher Lithographien haben wir zudem beabsichtigt, auch Werke lebender Künstler in diese Aktion einzubeziehen.

Aus diesen Ausführungen mögen Sie entnehmen, daß wir bei der Wahl des Schmuckes sehr sorgfältig vorgehen, damit eine hohe Qualität gewährleistet ist.»

*

Die Wochenzeitschrift ‹Nebelspalter› stellt meine Position, sowie den Grund des Kongresses in Basel, welchen die Schweizer Regierung verbot, gänzlich falsch dar. (Siehe Wochenschau-Notiz ‹London› in Nr. 46.) Ich war immer Antikommunist und drückte meine Opposition gegen den Kommunismus in meinem Buch ‹The Practice and Theorie of Bolshevism› aus, welches im Jahre 1920 veröffentlicht, und kürzlich neu erschien. Ich denke jedoch nicht, daß Opposition gegen den Kommunismus einen Atomkrieg erlaubt, bei welchem Ost und West vernichtet werden. Der beabsichtigte Kongreß in Basel sollte eine ähnliche Meinung wie die meinige ausdrücken. Sie war auf keinen Fall pro-kommunistisch. Es ist erstaunlich, daß der Wunsch, die Humanität zu retten, als pro-kommunistisch ausgelegt wird. Wenn eine solche Meinung sich verallgemeinert, wird dieselbe der kommunistischen Propaganda einen unermeßlichen Dienst leisten.

Bertrand Russell